

34 Biron=Wartenberg. — Brasilien.

1790, wieder vm. 28. Juli 1833 in Dyhrnsfurt, mit d. prß. G.=M. Gustav v. Stranz.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Eulise, g. 25. Juli 1791, vm. 23. Apr. 1816 mit d. russ. Kamh. Gr. Jos. Wielohursky.

Brasilien. (2. 3.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekanntem Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, dessen Provinz es bis 1821 blieb. König Johann 6., 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben, nach Brasilien geflüchtet, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich, u. nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien, u. der beiden Algarbien. Nachdem er 1821 nach Portugal zurückgekehrt, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich, u. wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Föderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupt, dem einzigen in der neuen Welt. Die Grundfläche Brasiliens, des größten südamerikanischen Staates, schätzt man auf 130,000 Q. M. Die Zahl der Bewohner belief sich 1844 auf 5,600,000, einschließlich von 3,200,000 Negern oder Slaven. — Resid. Rio de Janeiro.

Kaiser: Peter 2. von Mcantara, Joao Carlos Leop. Salvador, Biblao's Kav. da Paula Leoccidio Mich. Gab. Raf. Gonzaga, g. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte d. Vater durch Entsetzung desselben, 7. Apr. 1831 unter einer Regentschaft, wurde 23. Juli 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt, 18. Juli 1841 gekrönt. Civilliste, 800 Conto de Reis (ungefähr: 1,320,000 Thlr.); vm. in Neapel p. p. 30. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro, 4. Sept. 1843 mit Theresie Christine Mar., g. in Neapel 14. März 1822, E. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien.

S o h n.

Alfons Pet. Christ. Leop. Phil. Eug., Kronpr., g. in Rio de Janeiro, 23. Febr. 1845.

1. Maria da G...
gel. (wird am 15...
mer, in der Nachf...
Kron von Portugal...
2. Jannaria...
ihre Bruder keine...
Kaisin.) Bm. 184...
Eideln.
3. Franziska...
Paula Mig. Gabr...
vom Herzogin v. F...
Brasilien sind bei...
in muß daher zurück...
schickt. Mitgift u...
Stenbüste in der...
4. Maria Ana...
da Paula Gabr. Ho...
Paris (Halbbrüder...
lung Brasiliens ab...
Kaiser Peter 1...
10. März 1826 + 5...
12. Oct. 1798, ver...
word. 2. Oct. Gon...
in Rio de Janeiro...
22. Apr. 1821, zum...
12. Oct., gekrönt 1...
29. Aug. 1815, fol...
richtete auf Por...
constitutionellen...
1828, desgl. auf...
am 7. Apr. 1831...
v. Braganza; B...
bis zu seinem To...
*) Eine legitim...
ulche 1843 mit dem

Schwestern.

1. Maria da Gloria, g. 4. Apr. 1819, Königin v. Portugal, (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen).

2. Januaria Mar. Joh. Charl., g. 11. Mz 1822. (Sollte ihr Bruder keine Nachkommen hinterlassen, so folgt sie ihm als Kaiserin.) Vm. 1844 mit d. Gr. v. Aquila, Brud. d. Königs v. Sicilien.

3. Franziska Karol. Joh. Charl. Leop. Romana Kav. da Paula Mig. Gabr. Rafaela Gonzaga, g. 2. Aug. 1824, seit 1843 verm. Herzogin v. Joinville. (Ihre Erbrechte auf den Thron von Brasilien sind bei ihrer Vermählung ausdrücklich ihr vorbehalten, sie muß daher zurückkehren, wenn es die Sicherheit der Thronfolge erheischt. Mitgift u. Aussteuer betragen 1,015,000 Thlr. incl. der Grundstücke in der Provinz St. Catharina.)

4. Maria Amalie Aug. Eug. Joh. Luise Theodol. Franz. Kav. da Paula Gabr. Raf. Gonzaga, g. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris (Halbschwester, wurde 1842 von der gesetzgebenden Versammlung Brasiliens als brasilische Prinzessin anerkannt).

Eltern.

Kaiser Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des, 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, g. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, ward. 2. Oct. Connetable v. Brasilien, landete am 8. März 1808 in Rio de Janeiro, Prinz-Regent v. Brasilien u. Leut. des Reichs, 22. Apr. 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal u. ernannte seine älteste Tocht Maria zur constitutionellen Königin dieses Landes 2. Mai 1826 und 3. März 1828, desgl. auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. Apr. 1831, verließ Brasilien, u. nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tochter bis zu seinem Tode, † in Oueluz, 24. Sept. 1834*); vm. 1) p. p.

*) Eine legitimirte Tochter von ihm ist die Herzogin Isabelle v. Goja, welche 1843 mit dem Gr. Fischler v. Treuberg sich vermählte.

in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherzogin Leopoldine Kar. Jos., Tocht. des 1835 † Kaiser Franz 1. von Oesterreich, g. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826. 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönlich in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829. mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, T. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), g. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister f. Portugal.

Braunschweig. (2...)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen von Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua und andere lombardische Länder gehörten († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jüngere, Fulco, pflanzte das markgräfliche Haus Este fort, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara u. Modena wurde und nach einer 700jährigen Dauer, im J. 1803 im Mannstamm erlosch. (S. Modena.) Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging, u. Herzog v. Bayern wurde, erbte von seiner Mutter Kunigunde, T. des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern und Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäbischen Grafen von Altorf, die ansehnlichen Besitzungen dieses ältern Welfschen Hauses, und ward dadurch Stammvater des jüngeren Welfschen oder braunschweigischen Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe und dessen Enkel Otto das Kind († 1252), welchen Kaiser Friedrich 2., im J. 1235 zum ersten Herzog von Braunschweig u. Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmählig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich und Wilhelm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschweig-Wolfenbüttel und zu Braunschweig-Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover). Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevern'sche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2. folgte. Die Bevern'sche setzte dessen Bruder Ernst Ferdinand fort; sie erlosch 1809. Ferdinand Albrecht 2. ist hiernach nächster Stammvater der ältern oder herzogl. braunschweigischen

Am 18. wurde
genommen und
bis 1811 zum
D. H. mit 270,000
Schätzung genau
für die Volljährig
Jahr an. Der
Genf. Refid.
Herzog: Aug.
Herzog 25. April 18
18. Jul. -Reg.,
dem Herzog Carl al
König des auf beide
in Mittelschlesien v
ersterden noch die
in der Grafsch. Sla
des am 7. Sept. 18
landes, das Land
rung vorläufig un
schweig am 20. d
deutschen Bundes v
zeit des Herzogs K
er den Titel: „Her

Herzog Carl
1804, folgte d. Wa
ter, König Georg

) Das Fürst
Bretterbrücken D
Württemberg, Be
Kronlehn, durch
Preußen v. 1764 n
Ersmann v. Wür
1802 Krieger. Aug.
tern, Prinzen Fried
Vertrag, an da
1. weltliche Nachte